

Medieninformation

12+ Jugend Abo im Theater Akzent Die neue Saison 2024/25 mit vier spannenden Produktionen!

Das Theater Akzent lädt auch in der Spielzeit 2024/2025 wieder junge BesucherInnen ab 12 Jahren zu vier besonderen Theatervorstellungen ein.

In dieser Saison stehen vier Stücke auf dem Programm:

Den Anfang macht die Produktion **„Und alles“** (Tiroler Landestheater) von Gwendoline Soublin. Welche Ängste und Wünsche haben Kinder heute? Welche Schreckensmeldungen kommen bei ihnen an und wie geht man damit um? Diesen Fragen ist Gwendoline Soublin in vielen Gesprächen nachgegangen und hat daraus alles andere als ein düsteres Stück entwickelt. Sie zeigt mit humorvollen, wie ehrlichen Dialogen auf, was diese junge Generation so gut beherrscht.

Auf kunstvolle Weise stellt uns Andreas Steinhöfel mit dem Stück **„Anders“** vor die Frage, wer wir sind und sein wollen, wer definiert, was 'normal' ist, und wie 'abnorm' wir sein dürfen. An einem prächtigen Sommertag kehrt Felix Winter nach 263 Tagen im Koma zurück ins Leben. Und nennt sich von nun an anders, nämlich Anders. Denn er ist ein anderer geworden und er hat keinerlei Erinnerungen mehr an die Zeit vor dem Unfall.

„Reality“ (Theater Jugendstil, Kunst und Kultur für Jugendliche) von Raoul Biltgen beschäftigt sich mit dem Thema künstliche Intelligenz. Sitzen wir in Zukunft nur mehr mit VR-Brille im Wohnzimmer und switchen als Avatare zwischen Gaming, Inselhopping und Dating in digitalen Welten hin und her, während intelligente Maschinen für uns den öden Alltag bewältigen? Oder wird die generative KI unser Leben so verändern, dass wir die Realität gar nicht mehr von der Fiktion unterscheiden können? Ein Thema, das vor allem für die Jugend von heute ein Thema ist, schließlich geht es um ihre Zukunft.

Stell dir vor, du tust aus Überzeugung etwas, das gegen das Gesetz verstößt. **„Antigone“** (Claudia Bühmann mit Ensemble und #visionsonstage) hat so gehandelt. Nach der Flucht aus dem Gefängnis und ihrem Land, ist Antigone nach Wien gekommen um ihre Geschichte, die Geschichte eines Widerstands zu erzählen.

4 Vorstellungen, jeweils Freitag

Beginn: 19.00 Uhr
Abopreise: € 66,-/58,-/50,-/42,- (4 Vorstellungen)

Karten können auch außerhalb des Abos gebucht werden:
Einzelkartenpreise Euro 22,-/20,-/18,-/16,-

Zusätzlich finden Vorstellungen für Schulgruppen außerhalb des Abos statt.
Preis: 10.00 Uhr Euro 10,- / 19.00 Uhr Euro 15,-

Beratung und Bestellung:

Nicole Laschitz | nicole.laschitz@akzent.at | 01-50165-13303

Tiroler Landestheater
Und alles
von Gwendoline Soublin



Welche Ängste und Wünsche haben Kinder heute? Welche Schreckensmeldungen kommen bei ihnen an und wie geht man damit um? Diesen Fragen ist Gwendoline Soublin in vielen Gesprächen nachgegangen und hat daraus alles andere als ein düsteres Stück entwickelt. Sie zeigt mit humorvollen, wie ehrlichen Dialogen auf, was diese junge Generation so gut beherrscht: Verantwortung übernehmen und handeln. Denn als der 12-jährige Ehsan verschwindet, machen sich vier Kinder ganz eigenverantwortlich auf die Suche nach ihm.

mit Hans Danner, Julia Posch, Marko Sonkin und Cansu Yildiz
Regie: Felix Metzner
Bühne & Kostüme: Julia Neuhold
Dramaturgie: Uschi Oberleiter

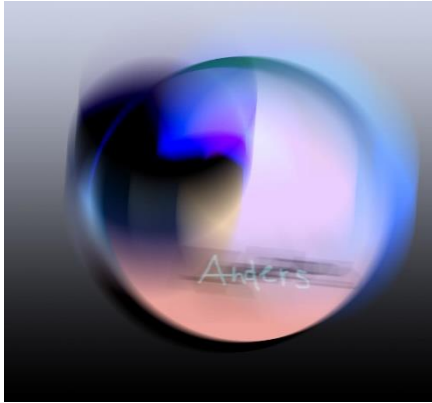
ab 10 Jahren

Termin:

08.11.2024

Anders

von Andreas Steinhöfel



263 Tage liegt der Junge nach dem Unfall im Koma. Als niemand mehr daran glaubt, erleben die Menschen um ihn herum ein Wunder: An einem prächtigen Sommertag kehrt Felix Winter zurück ins Leben. Und nennt sich von nun an anders, nämlich Anders. Denn er ist ein anderer geworden und er hat keinerlei Erinnerungen mehr an die Zeit vor dem Unfall. Und es gibt jemanden, der alles dafür tun wird, dass das auch so bleibt ...
Auf kunstvolle Weise stellt uns Andreas Steinhöfel vor die Frage, wer wir sind und sein wollen, wer definiert, was 'normal' ist, und wie 'abnorm' wir sein dürfen. Wie viel Andersartigkeit können wir aushalten, ja, lieben?

"(...) ein aufregendes, aufrechtes Buch über die Freiheit und die Unabhängigkeit der Kindheit."
(Süddeutsche Zeitung)

"Der mehrfach ausgezeichnete Kinder- und Jugendbuchautor Andreas Steinhöfel verbindet eine spannende Kriminalgeschichte mit einer vielschichtigen Auseinandersetzung darüber, was es bedeutet, 'anders' zu sein." (Staatstheater Mainz)

für die Bühne bearbeitet von Anne Bader unter Mitarbeit von Katrin Maiwald

Produktion: Auf den Punkt. Kulturverein

Produktionsleitung | Regie | Inspizient: Florian Wischenbart

Regieassistenz | Inspizientin: Barbara Pillinger

Bühne & Videodesign: Vanessa Eder Messutat

ab 12 Jahren

Termin: 10.1.2025

Theater Jugendstil, Kunst und Kultur für Jugendliche

REALITY

von Raoul Biltgen



Sitzen wir in Zukunft nur mehr mit VR-Brille im Wohnzimmer und switchen als Avatare zwischen Gaming, Inselhopping und Dating in digitalen Welten hin und her, während intelligente Maschinen für uns den öden Alltag bewältigen? Oder wird die generative KI unser Leben so verändern, dass wir die Realität gar nicht mehr von der Fiktion unterscheiden können? So dass wir nicht einmal wissen, dass wir längst Sklaven der von uns geschaffenen Smart Homes geworden sind und ChatGPT die Weltherrschaft an sich gerissen hat? Stehen wir am Rande einer Revolution, die nicht nur eine technische sein wird, wenn uns die Technik viel hilfreicher und attraktiver als die Menschen erscheint? Kann ich in Zukunft mit meinem Toaster intime Gespräche führen? Versteht meine Deckenlampe, wie ich mich fühle? Verliebe ich mich in mein Einkaufswagen?

Die sogenannte künstliche Intelligenz erscheint uns derzeit kaum greifbar. Ist sie auch ein Meilenstein in der Geschichte der Technologie, kann sie bei aller Hoffnung auf ein einfaches Leben auch Angst machen. Was wir aber jetzt schon wissen: Wir kommen nicht umhin, uns mit dem Thema auseinanderzusetzen. Denn es wird eine Rolle im Bildungswesen, der Arbeitswelt und nicht zuletzt unserem Privatleben spielen. Für all das wollen wir unser jugendliches Publikum sensibilisieren, denn es ist ihre Zukunft, um die es geht!

von Raoul Biltgen

Produktion: Theater Jugendstil – Kunst und Kultur für Jugendliche

Regie: Paola Aguilera

Schauspiel: Sophie Berger

ab 12 Jahren

Termin:

28.2.2025

Claudia Bühlmann mit Ensemble und #visionsonstage

Antigone

basierend auf der Geschichte, wie sie auch von Sophokles und Anouilh überliefert wurde.



Stell dir vor, du tust aus Überzeugung etwas, das gegen das Gesetz verstößt. Antigone hat so gehandelt. Ihr Freund, ihre Schwester, ihre Eltern, alle versuchten sie davon abzuhalten. Als sie ihren Bruder, der in einem Kampf gefallen war, begrub, war sie jung. Man schätzt ihr damaliges Alter auf etwas zwischen 13 und 17. Aber sie verstieß mit der Beerdigung des Bruders gegen das Gesetz. Heute ist Antigone einige Jahre älter. Es gelang ihr die Flucht aus dem Gefängnis. Inkognito konnte sie ihr Land verlassen. Sie ist vor einiger Zeit nach Wien gekommen, um euch ihre Geschichte, die Geschichte eines Widerstands zu erzählen.

Eine Produktion von Claudia Bühlmann mit Ensemble und #visionsonstage

ab 12 Jahren

Termin:

4.4.2025